



ANDRÉ CHAMSON

hat sich mit diesem Buche sowie mit seinen übrigen Bauernromanen in Frankreich einen bedeutenden Namen gemacht.

Die Herberge in den Cevennen ist ein historischer Abenteuerroman. Er spielt 1815 unmittelbar nach den hundert Tagen, am Schluß der zwanzigjährigen Kriege, die die Große Armee an allen vier Ecken Europas führte. Wir kennen davon immer nur die Seite der hohen Politik, Schlachten, Feldzüge. Hier wird nun einmal die andere Seite, das Land selbst, geschildert, mit welcher wachsenden Erbitterung es den Ruhm seiner Nation und das Imperium des Kaisers Napoleon erlebte. Die Friedenssehnsucht und das Verlangen, endlich in Ruhe den Arbeiten auf dem

Acker nachgehen zu können, sind auf solch verzweifelten Höhepunkt gekommen, daß man jeden Soldaten der sich auflösenden Großen Armee zu Tode hetzt. So wird diese Geschichte eines Offiziers, der Zuflucht in einer Höhle sucht, eigentlich zum Symbol für die ganze große napoleonische Epoche, die 1815 von der Erde verschwindet.

Kartoniert M. 3.—, Leinen M. 4.—

Ⓜ

Soeben erschienen

Ⓜ

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG